

Neue Angebote für Familien mit Kindern

Halbjahresprogramm: Frische Druckausgabe der „Elternschule Rietberg“ erschienen

■ **Rietberg** (nw). An vielen Stellen im Stadtgebiet liegt das neue Programm der Elternschule Rietberg aus. Die inzwischen 13. Ausgabe gibt es unter anderem im Bürgerbüro und in den Kindergärten und Grundschulen sowie im Internet auf der Seite www.rietberg.de

In der Broschüre sind zahlreiche Angebote für Familien mit Kindern und Jugendlichen von Februar bis Juli aufgelistet. Hinzu kommen Adressen und Telefonnummern zu Beratungsstellen für Hil-

fesuchende. Einige Angebote sind speziell auf Zuwandererfamilien zugeschnitten.

Die „Elternschule Rietberg“ ist ein Kooperationsprojekt des Kreisjugendamtes, der Volkshochschule Reckenberg-Ems und dem städtischen Familienzentrum. Weitere Projektpartner sind unter anderem Kindertageseinrichtungen, Wohlfahrtsverbände und Vereine. Nähere Informationen im Familienzentrum, Telefon (05244) 986-308/-316, oder per E-Mail an familienzentrum@stadt-rietberg.de

Schüler spekulierten gut

„Planspiel Börse“: Erfolg für die Caspar-von-Zumbusch-Realschule

■ **Herzebrock-Clarholz** (nw). Einen Erfolg kann in der Spielrunde des „Planspiel Börse 2015“ die Caspar-von-Zumbusch-Realschule Herzebrock-Clarholz verbuchen. In beiden Wettbewerben, Depotgesamtwertung und Nachhaltigkeitswettbewerb, belegten Spielgruppen der Schule den ersten Platz.

Die Spielgruppe LPB („Let's play Börse“) machte ihrem Namen alle Ehre. Mit einem Depotgesamtwert von 55.259 Euro belegten Lukas Jacke, Finn-Moritz Brand, Nico Heitmann und Ole Brieger den 1. Platz auf Institutebene der Kreissparkasse Wiedenbrück. Im Nachhaltigkeitswettbewerb konnten „Die Berkurden“ den Spitzenplatz er-

obern. Mit einem Nachhaltigkeitswert von 1.641 Euro sicherten sich Thimo Ellerbräcker, Kim Gill, Nele Kaiser und Adem Zühlke den 1. Platz auf Institutebene.

Auch die Schule kann sich freuen, denn LPB spielte 100 Euro für den Förderverein ein. 70 Spielgruppen hatten sich in der Spielrunde im Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Wiedenbrück ein spannendes Rennen um die besten Platzierungen geliefert.

2015 wurden deutschlandweit 33.500 Depots eröffnet. Das Planspiel Börse vermittelt Wirtschaftswissen, sensibilisiert für Finanzthemen und möchte die Jugendlichen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Geld erziehen.

Bürgerabend in Bokel

■ **Rietberg** (nw). Bokels Ortsvorsteherin Judith Wulf lädt am Dienstag, 26. Januar, um 19.30 Uhr zu einer Bürgerversammlung in den Gasthof Zum Doppe ein. Maßnahmen aus dem Dorfentwicklungskonzept, wie Umbau der Lanerstraße, die Realisierungsmöglichkeiten von Dorfküche und Dorfgemeinschaftsgarten, aber auch die Entwicklung von Kita und Grundschule sowie Windkraft sollen diskutiert werden. Bürger sind aufgefordert, Ideen zur Ortsverschönerung zu äußern.

Russland und der Westen

■ **Rietberg** (nw). Im Kunsthauseum Wilfried Koch ist heute um 20 Uhr der letzte Vortrag zur russischen Kulturgeschichte „Europa im Dialog“ der Volkshochschule Reckenberg-Ems mit Ludger Zander zu hören. Darin geht es um die historische Entwicklung der Beziehung zwischen Russland und dem Westen im 19. Jahrhundert und den Weg, den Russland nahm – und der bis heute wirkt. Zwei verschiedene Denkmodelle werden dazu vorgestellt. Eine Abendkasse wird eingerichtet.

Wintertipps für die Mülltonne

Festgefroren: Gemeinde weiß, wie man solche Probleme in der kalten Zeit verhindern kann

■ **Herzebrock-Clarholz** (nw). Frostige Nächte führen leicht zu angefrorenem Abfall. Die Abfallberatung der Gemeindegewerke hat Tipps, wie sich Probleme mit eingefrorenen Bio- und Restabfalltonnen verhindern lassen.

Im Winter sollte man der Biotonne möglichst nur „Trockenfutter“ geben, da nur nasses Material in der Tonne festfrieren kann. Nach der Leerung sollte man den Boden der Biotonne immer mit einigen Lagen Zeitungspapier oder einem Stück Karton bedecken.

Bei Küchenabfällen ist es hilfreich, sie zunächst gut abtropfen zu lassen und dann einzupacken. Dazu eignen sich Zeitungspapier oder Papiertüten. Für Abfälle, die in die graue Restabfalltonne gehören, kann das Einpacken in Plastiktüten hilfreich sein, um

ein Festfrieren des Mülls zu verhindern. Locker eingefüllte Abfälle frieren weniger leicht fest. Daher sollte man besonders Bioabfälle niemals in die Tonne hineindrücken.

Ist der Abfallbehälter überfüllt oder steht der Deckel längere Zeit offen, wird es bei Schnee oder Regen in der Tonne nass, und der Inhalt kann einfrieren. Deshalb ist darauf zu achten, dass der Deckel geschlossen ist. Speziell für die Biotonne lohnt es sich, im Winter einen witterungsgeschützten Platz zu finden. Hier bieten sich Garage, Schuppen oder Hauswand an. Sollte der Inhalt der Tonne trotz aller Vorsichtsmaßnahmen einmal einfrieren, bleibt laut Gemeindegewerke nichts anderes übrig, als die Abfälle eigenhändig – zum Beispiel mit einem Spaten – aufzulockern.



Neuer Star am Narrenhimmel: Frau Warendorf (Andrea Rodehutsors) schießt als neue Amtsleiterin im Rietberger Rathaus den Vogel ab. Sie hat das Zeug für größere Bühnen. FOTOS: BIRGIT VREDENBURG

Prinzenpaar im Narrenglück

Karnevalssitzung: Sascha I. Vogt und Sabrina I. Lukas schwingen das Narrenzepter der Grafenschaftler – „Frau Warendorf“ wird als neuer Superstar in der Bütt gefeiert

VON BIRGIT VREDENBURG

■ **Rietberg.** Diese Personalie war überfällig: Frau Warendorf (Andrea Rodehutsors) hat jetzt endlich eine Festanstellung im Rathaus – als Amtsleiterin für das Outlet-Bewerbungs-Institut, kurz OBI. Stadtoberhaupt Andreas Sunder gab seiner neuen „Perle“ an ihrem ersten Arbeitstag den närrischen Rat: „Machen Sie es so, wie Ihr Bürgermeister. Sicherer Auftreten bei absoluter Ahnungslosigkeit“.

Sicher in ihrem Auftreten ist Frau Warendorf allemal. Aber ahnungslos? Nicht die Spur. Während der großen Prunksitzung der Rietberger Grafenschaftler plapperte das Ausnahmemental mit dem Zeug zu höheren Bühnen putzmunter aus dem Nähkästchen. „Der Bürgermeister sagt, er sei zur Fortbildung, dabei spielt er nebenan Monopoly mit Dieter Nowak und Tom Meyer“, ließ sie ihr köstlich amüsiertes Publikum in der bunt geschmückten Aula wissen. Meyer, „ein ganz gewiefter Spieler“, habe schon alle Straßen und Plätze gewonnen. Jetzt wolle er sogar die Kirche als Verkaufsfläche für das Outlet-Center anmieten. Und zur Eröffnung des Outlet-Centers möge Pfarrer Zander einen ganz bestimmten Segen sprechen, nämlich „Urbi et OBI“.

Wer die ganze Outlet-Chose bezahlen soll? Die „Emschüpfer“ sehen das locker: „Ist ja nicht unser Geld, und auch nicht das unserer Kinder, sondern das unserer Ur-Ur-Ur-Urenkel – also Menschen, die wir niemals kennen lernen werden“. Die gewitzten Mädels, die ihre Tanzschuhe im letzten Jahr an den Nagel gehängt haben, um ins Fach „Sketche“ zu wechseln – „es kann ja nicht sein, dass uns die „Schappscheiter“ in Neuenkirchen den Karnevalsrang ablaufen“ – feierten jetzt eine umjubelte Premiere in der Grafenschaftler-Bütt. Anstelle der gefällten Kastanie – ordentlich betrauert von Sabrina Lukas, die wenig später als neue Prinzessin ins Rampenlicht trat – seien in Neuenkirchen im letzten Jahr drei Maibäume gepflanzt worden, wussten die „Hüpfer“ zu berichten. Die Ortsvorsteher von Rietberg und Mastholte hätten indes nichts besseres zu tun



Geheimnis gelüftet: Sascha I. Vogt und Sabrina I. Lukas wurden zum neuen Prinzenpaar der Rietberger Grafenschaftler proklamiert.



Zauberhaft: Die Tänzerinnen der „Grafspatzen“ stehen als zweitjüngste Garde für die erfolgreiche Jugendarbeit.



Allererste Sahnne: Die von Johanna Kriener und Jennifer Blomberg trainierten „Giebelstürmer“ begeistern mit ihrem neuesten Showtanz.

gehabt, als sich zu bekriegen, wer den größten hat – und am 29. Mai hätte Engelbert Ottemeier seinen auch endlich mal hoch gekriegt. Das Saal tobte vor Vergnügen.

Stimmungsgarant Wolfgang Hesse, der sich diesmal extra schick gemacht hatte für die Damenwelt, eroberte die Bühne erst zu vorgerückter Stunde. Das sechsstündige Programm kräftig eingeeizt hatten zu Beginn drei schräge Typen aus Bochum, die sich im Verlauf einer 30-minütigen Musik-Comedy-Show in 40 verschiedene Kostüme schlangen.



MEHR FOTOS

www.nw.de/



Schnell, bunt, lustig: Harry Freckmann heizt die Stimmung mit seiner Original-Crazy-Show ordentlich an.



Ex-Tollitäten: Simon und Andrea Tölle mussten sich Krone und Prinzenkappe trennen.

Prinzenpaar bekommt auch beruflich was gebacken

◆ Sascha I. Vogt und Sabrina I. Lukas arbeiten in derselben Firma: Bei WP Kemper, Hersteller von Teigmaschinen. Sie im Vertrieb, er als stellvertretender Kundendienstleiter. ◆ „Grenzgänger sind wir beide arbeitsbedingt – doch

in Rietberg ist es am schönsten, das weiß jedes Kind“, beteuerten die Tollitäten in ihrer Antrittsrede. ◆ Im wirklichen Leben ist der 41-Jährige Obermeister der Feuerwehr mit Katharina verheiratet und Vater zweier Kinder.

◆ Prinzessin Sabrina (32) hat den König fürs Leben in Mastholte gefunden, „der zieht allerdings im grünen Rock seine Runden“. 1994 hatte sie als „Emshüpferin“ den Marsch-, Schau- und Gardetanz für sich entdeckt. (bvb)

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Rietberg

Bürgerbüro, 8.30 – 12.30, 14.00 – 16.30, Rathausstr. 36.
CDU Ortsverband Varesell: Mitgliederversammlung, 19.30, Gaststätte Hesse, Schulstraße 80.
Caritas-Kleiderstube, 15.30 – 17.30, Ringstraße 10, Neuenkirchen.
Familienzentrum, 9.00 – 12.00, Delbrücker Straße 1, Tel. 98 63 08.
Hallenbad Rietberg, 6.00 – 8.00, Torfweg.
Heinz Heckemeier und Monika Wagenknecht, Landschafts- und Phantasiebilder, 10.00 – 18.00, Haus St. Margareta, Gütersloher Straße 30.
Jugendhaus Südtorschule, 15.00-18.00 Hits für Kids – Der Kindertag (6 bis 12 J.); 18.00-20.00 offenes Jugendcafé (ab 12 J.), Delbrücker Straße 1.
Europa im Dialog: Russland und der Westen, 20.00 Vortrag, Kunsthauseum, Museum Wilfried Koch.
Pflegeberatung, Tel. (0 52 44) 9 86 31 0, Stadt Rietberg, Rügenstraße 1.
kfd Neuenkirchen: Mitarbeiterinnenversammlung, 15.40, Kolpinghaus, Gütersloher Straße 15, Tel. 25 42.
Apotheken-Notdienst, Tel. 0800 002 28 33, Internet: www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Herzebrock-Clarholz

Hallenbad Clarholz, 6.00 – 8.00, Holzhofstraße 22.
Hallenbad Herzebrock, 13.00 – 20.00 (LSB erst ab 15.00 geöffnet), Am Hallenbad 6.
Pflegeberatung, Info Tel. (0 52 45) 4 44-1 18, Rathaus, Am Rathaus 1.
Secondhand-Verkauf, 9.00 – 17.00, Recyclinghof, Otto-Hahn-Str. 9-13.
Apotheken-Notdienst, Tel. 0800 002 28 33, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Einbrecher hebeln Fenster auf

■ **Rietberg** (nw). Unbekannte sind am Samstag in ein Wohnhaus an der Rosenstraße in Varesell eingestiegen. Die Täter hebelten zwischen 15.30 und 18.15 Uhr zwei Fenster des Hauses auf. Sie durchsuchten es und nahmen Schmuck mit. Hinweise an die Polizei unter Tel. (052 41) 86 90.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888
Anzeigenservice: (0521) 555-333
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444
Medienberater: (05241) 88 30

E-Mail: Gütersloh: guetersloh@nw.de
Rheda-Wiedenbrück: rheda-wiedenbrueck@nw.de
Harsewinkel: harsewinkel@nw.de

Jens Ostrowski (osj) (05241) 88-50
Matthias Gans (gans) -54
Rainer Holzcamp (raho) -53
Christine Panhorst (cpa) -75
Eike J. Horstmann (he) -59
Patrick Menzel (me) -69
Ludger Osterkamp (ost) -52
Meinolf Praest (aes) -58
Raimund Vornbäumen (rvo) -60
Roland Thöring (rt) (052 46) 7000911
Richard Zelenka (rz) (052 47) 58 58
Marion Pokorra-Brockschmidt (pok) (052 42) 4 61 30